

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	1
Vorwort .....	1
Termine .....	1
Aus der Vorstandsarbeit .....	2
Allgemeines .....	2
Aus der Arbeitsgruppe Dresden .....	3
Aus der Arbeitsgruppe Meißen .....	3
Aus der Arbeitsgruppe Neustadt .....	3
Benötigte Unterstützung .....	4
Erhaltene Unterstützung .....	5
Bilder und Anlagen .....	5

## Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde,

wir hoffen, ihr habt alle den Sommer trotz zeitweisem Dauerregen genossen.

Für einige von uns war er auch in der Freizeit arbeitsreich und von organisatorischen Herausforderungen gespickt – allen Beteiligten gilt ein besonderer Dank.

Wie Ihr sicher gemerkt habt, kommt dadurch allerdings die Vereins-Info momentan nur in etwas größeren Abständen, denn die meiste Energie ging in die Veranstaltungen und (besonders in Neustadt) auch in die umfangreichen Arbeiten...

Obwohl der September bereits in der Monatsmitte angelangt ist, werden wir die Ereignisse erst in der nächsten Vereins-Info betrachten, da es sonst einfach zu viel wird für diese Ausgabe...

Einen vsl. letzten Termin für dieses Jahr haben wir neu hinzugefügt, weil er für die Vermarktung unseres Modells der lfd. Nr. 316 wichtig ist. Dieses erscheint in 80 Exemplaren, die überwiegend bereits vergeben sind. Bitte tragt Euch auch wieder über den Link für diesen Termin ein, damit wir wissen, wen wir mit Infos versehen müssen und die Übersicht behalten.

Nicht durchgeführt haben wir übrigens wegen „Personalmangel“ den Auftritt bei der Windbergbahn, was wir sehr schade finden.

Wir freuen uns nun auf einen fulminanten Herbst...

## Termine

Datum	Veranstaltung	Organisation	Bemerkung
29.09.- 01.10.2023	modell- spiel- hobby Leipzig	André Marks	Infostand, Verkauf der Restbestände unseres Gm der lfd. Nr. 316 in TT  <b>Neu!</b>  <a href="https://xoyondo.com/dp/jmqhQeiZqSQor5G">https://xoyondo.com/dp/jmqhQeiZqSQor5G</a>

Alle Termine sind vorbehaltlich! Bitte über die Links anmelden!

## Aus der Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat am 06. August online eine Besprechung abgehalten.

Zu weiteren Punkten werden wir an gegebener Stelle und zu gegebener Zeit informieren. Da wir wegen vieler organisatorischer Themen mit den Vorbereitungen der Satzungsänderungen weiterhin im Rückstand sind, planen wir zeitnah noch keine Mitgliederversammlung.

## Allgemeines

- Die Spendenaktion zugunsten des Güterwagens der laufenden Nummer 316 macht weitere Fortschritte. Aktuell (13. September) sind 51 bereits vorbestellt und überwiegend bezahlt, im Durchschnitt kamen über 90 Euro je Modell zusammen – was uns wirklich beeindruckt hat. **Noch kann unter [https://der-letzte-sachse.de/spenden/tt\\_gm/index.html](https://der-letzte-sachse.de/spenden/tt_gm/index.html) eine Reservierung erfolgen...** Ein Erwerb und die Abholung reservierter Modelle ist im Rahmen der modell-hobby-spiel in Leipzig vom 29. September bis 1. Oktober am Stand der ISEG (der in den Gemeinschaftsstand der Dampfbahnroute integriert ist) möglich. Weitere Varianten des Modells und passende weitere Fahrzeuge in TT finden sich an einem Gemeinschaftsstand zur Epoche 1, an dem neben unserem Partner Waggonfabrik Quack & Salber“ auch andere Hersteller mitwirken.
- Mittlerweile schon „traditionell“ präsentierte die ISEG am 26./27. August mit einem Infostand samt Buchverkauf am 30. Heizhausfest beim SEM in Chemnitz-Hilbersdorf. Trotz eines Eintrittspreises von 20 Euro pro Erwachsenen kamen mehrere Tausend Besucher auf das ehemalige Bw-Gelände, auf dem u. a. die beiden Ringlokschuppen zur Besichtigung offen standen. Wie die IG Preßnitztalbahn e.V. und der Verein Sächsische Eisenbahnfreunde e.V. (VSE) stand auch die ISEG im Lokschuppen mit den Diesellokomotiven. Neben mehreren Kalendern der Dampfbahn-Route wurden vor allem Bücher verkauft. Durch die symbolische Verbeamtung von Standbesuchern (der Übergabe von nachgedruckten Ausweisen der Beamtenvereinigung der K.Sächs.Sts.E.B.) nahm die ISEG außerdem auch zahlreiche Spenden ein.
- Ebenfalls fest etabliert hat sich mittlerweile unser Auftritt beim Bahnhofsfest in Lohsdorf. Diesmal fand das Heizhausfest 1 Woche später als sonst parallel statt – organisatorisch eine zusätzliche Herausforderung, die wir letztlich wohl gut gemeistert haben. Gastlok der Schwarzbachbahn war erneut 99 608 – unser Vereinsmitglied Gunar H. musste sich daher nicht nur als Schaffner, sondern auch als Bremser beweisen. Neben unserem Infostand mit Souvenirverkauf haben wir die Gäste am Endhaltepunkt Glasstraße wieder mit Getränken und Essen versorgt, was für unsere Vereinskasse enorm hilfreich ist und uns jedes Mal großen Spaß bereitet. Die Schwarzbachbahn erhält so wiederum Unterstützung, da die eigenen personellen Kapazitäten dort auch an Grenzen stoßen. Wir haben an die 200 Bratwürste und knapp 70 Steaks gegrillt sowie knapp 200 Stück Kuchen, 120 l Fassbier und zahlreiche weitere Getränke verkauft. Besonderer Dank gilt hier auch der Arbeitsgruppe Dresden-Friedrichstadt und unserer Vereinsjugend.
- Wir erinnern wie stets an das selbständige Zahlen der Mitgliedsbeiträge. Eine Rechnungsstellung seitens ISEG erfolgt wie in der letzten Mitgliederversammlung besprochen nicht mehr.

## Aus der Arbeitsgruppe Dresden

- Ansprechpartner ist **Claus Rost (Tel. 0177 / 28 47 065)**
- Arbeitseinsätze finden in der Regel an Wochentagen statt (bitte erfragen).
- An der Deutz-Lokomotive wurden weitere Lackierarbeiten durchgeführt.
- Seitens SUFW Dresden wurde die Motorhaube nach Rückkehr von SUFW Dresden aufgesetzt. Dabei unterstützte uns freundlicherweise die Spedition E-MONS mit zusätzlichen Arbeitskräften, die für die Maßnahme freigestellt wurden.

## Aus der Arbeitsgruppe Meißen

- Ansprechpartner ist **Joachim Schulz (Tel. 0162 / 95 26 358)**
- Arbeitseinsätze finden unregelmäßig statt
- Aus Schienenresten der Meißner Straßenbahn wurden Abschnitte für die Aufbewahrung und Diskussion gewonnen. Weitere Abschnitte sollen in Scheiben getrennt werden, um gegen Spende als Souvenir zur Verfügung zu stehen.
- bei einer Versteigerung des (ehemaligen) DDR-Museums Dresden konnten am 8. Juli für die künftige Ausstellung unter anderem je eine Gepäck- und Stückgutwaage sowie ein Fries der Leipzig-Dresdner-Eisenbahn aus dem Jubiläumsjahr 1982 erstanden werden.
- Aus dem Ost-Anbau des stillgelegten Rangierstellwerks R9 des ehemaligen Rangierbahnhofs Dresden-Friedrichstadt konnte am 20. Juli und Anfang August Werkstattausrüstung für den Standort Meißen übernommen werden. Nicht selbst benötigtes Werkzeug, vor allem der Großteil der Maschinen, wurde an den Förderverein Niederlausitzer Eisenbahn e.V. abgegeben, der sich aktiv an der Bergung beteiligte.
- Am 06.08. konnten aus einer privaten Sammlung bei Riesa weitere Ausstellungsstücke für die Sammlung in Meißen erworben werden, darunter befindet sich auch ein Morsegerät, welches bis 1969 für Zugmeldungen verwendet wurde.
- Diverse Schränke wurden der ISEG für den Aufbau eines Archivs in Meißen überlassen.

## Aus der Arbeitsgruppe Neustadt

- Ansprechpartner ist **Axel Trendelenburg (Tel. 0179 / 29 79 818)**
- Arbeitseinsätze finden in der Regel an Samstagen ab 9 Uhr statt, es werden stets Helfer benötigt
- Im Rahmen der örtlichen Vereinsförderung haben wir erstmals eine – allerdings noch sehr geringe – Zuwendung erhalten
- am Stellwerk ist viel geschehen, aber die Arbeiten sind längst nicht abgeschlossen
- Christian V. hat im Juli und August in mehreren Einsätzen mit Band-, Kreis und Lochsäge die Balkenköpfe der Sparren und Pfetten aufwendig so bearbeitet, dass sie den originalen bestmöglich gleichen.
- Mittlerweile sind vier schadhafte Sparren der westlichen Dachhälfte vollständig getauscht und die 3 Pfettenköpfe durch Anschuen getauscht. Auch dafür waren mehrere Arbeitseinsätze erforderlich, da viel von Hand gestemmt wurde. Im August konnte dann in diesem Bereich die neue Schalung als Unterbau für die Eindeckung aufgebracht werden.
- Matthias R. hat Schaltpläne für mögliche Rekonstruktionsvarianten erstellt. Dazu zählt die Wiederherstellung des letzten Betriebszustandes, aber auch

eine „Hybridlösung“, die die Simulation der Bedienung der Blöcke vor Stilllegung des sächsischen Befehlswerks im Bahnhofsgebäudes ermöglicht. Auch der Block von W2 soll dazu simuliert / wieder eingebunden werden. Leider ist das sächsische Befehlswerk wohl seit dem Abbruch des Kopfbaus des Lokschuppens nicht mehr original vorhanden. Die originale Hebelbank samt Blockwerk von W2 ist übrigens noch erhalten, derzeit haben wir darauf allerdings keinen Zugriff.

- Ende Juli wurden wir mit Diebstählen konfrontiert, die insgesamt 4 Polizeieinsätze binnen einer Woche mit sich brachten und uns hemmten. Zunächst fehlte der bei uns befindliche PKW-Anhänger, der für die Logistik unabdingbar ist. Das Schloss war mit einer Trennscheibe geknackt worden. Beim Wegfahren vergaß der Dieb, das Stützrad einzufahren und beschädigte so neben dem Anhänger auch die Bordsteinkante. Allerdings kam er so nicht weit, gegen Abend hat ein Mitglied unserer Jugendgruppe ihn auf dem Parkplatz des Mariba-Bades entdeckt und wir konnten ihn entgegennehmen. Allerdings waren Auflaufbremse samt Aufnahme, Stützrad und Teile der Elektrik defekt. Glücklicherweise ein Fall für die Versicherung, die umgehend gezahlt hatte – und leider kein günstiger, denn die Auflaufbremse musste individuell gefertigt werden. So hat nun der bereits 28-jährige Anhänger technisch fast einen neuwertigen Zustand, denn wir hatten ja bereits selbst Erneuerungen vorgenommen... Allerdings stand er uns gut 6 Wochen nicht zur Verfügung.
- Im Zusammenhang mit diesem Diebstahl haben wir durch anschließende Gespräche mit Nachbarn erfahren, dass unser Bagger T-174-2 durch eine Fremdperson in Betrieb gesetzt worden war. Diese verlor 2 Federpakete und eine Kupplung auf ein Multicar-Fahrzeug – diese sind für uns wohl leider verloren. Der Täter hatte allerdings seinen Steckschlüssel vergessen und wurde am Tag des Anhänger-Diebstahls sowohl morgens als auch abends bei uns beobachtet. Am Abend haben Nachbarn ihn dann auch aus der Ferne fotografiert. Wir gingen daher davon aus, dass er nochmals einen Versuch weitere Teile zu stehlen unternehmen könnte und haben die Nachbarn gebeten, besonders darauf zu achten, ob der Bagger wieder gestartet wird. Er sollte als Alarmanlage dienen... Am folgenden Samstag trat dies auch ein und dank eines Nachbarn konnten wir nicht nur den Vorgang stoppen, sondern die angetroffene Person auch der Polizei vorstellen. Die Aussage eines weiteren Nachbarn brachte diese Person – die ortsansässig ist – dann eindeutig mit dem Diebstahl in Verbindung. In Gegenwart der Polizei wurde ein Betretungsverbot ausgesprochen – der Rest ist nun ein Fall für die Ermittlungen von Polizei und Staatsanwalt.
- In der Folge der Ereignisse unterstützt uns nun hin und wieder einer der Nachbarn bei den Arbeiten.

## Benötigte Unterstützung

Vielleicht kann ja jemand helfen oder Hilfe vermitteln? Bei Fragen und zur Abstimmung bitte den Vorstand oder die Ansprechpartner der benannten Standorte kontaktieren.

Allgemein:

- Hinweise zu Fördermöglichkeiten

Sonstiges:

- Industrie-Bohrer mit Magnetfuß
- Dachausstiegsfenster für das Stellwerk in Neustadt
- gut abgelagertes trockenes Eschen- und / oder Eichenholz mit Netto-Stärken ab 8 cm aufwärts für Aufarbeitungen an den Fahrzeugen
- Strahlgut

## Erhaltene Unterstützung

Mithilfe von Geldspenden von Daniel W. (1000 €) und Jörg B. (500 €) konnte die künftige Dacheindeckung des Stellwerks W1 in Neustadt (Sachs) finanziert werden. Auch für die Wasserrinnen und Traufbleche gibt es eine großzügige Spendenzusage von Gunar H. Diese Spenden helfen sehr, sind doch allein für Holz- und Kleinmaterialien bisher etwa 2500 € Kosten aufgelaufen. Weitere Geldspenden haben wir für unsere Projekte erhalten und natürlich auch Sachspenden für unsere im Auf- und Ausbau befindlichen Ausstellungen. Herzlichen Dank dafür!

## Bilder und Anlagen



Unser Stand in Chemnitz-Hilbersdorf während dem Abbau... (AM)



99 608 nimmt in Lohsdorf Wasser. (AT)



Vor der „Betriebsaufnahme“ fanden in Lohsdorf am Freitag Rangierfahrten statt. (AT)



Am Endhaltepunkt Glasstraße erwartete am Samstagmorgen unser neuer „Grill mit Aussicht“ (gerne suchen wir dafür noch einen Stifter) die ersten Gäste (AT)



Die erfrischenden Getränke sorgten für erfrischte Gäste. (AT)



Und unser Info- und Souvenirstand lockte neugierige Besucher. (AT)



Mit der wieder aufgesetzten Motorhaube wirkt die Deutz-Diesellokomotive schon viel besser... die Farbgebung wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. (KH)



Säuberlich aufgestapelt zeigen sich die für den Erhalt und zur Souvenirherstellung geborgenen Schienenreste vor dem letztes Jahr vom Pollo übernommenen Pw4. (AH)



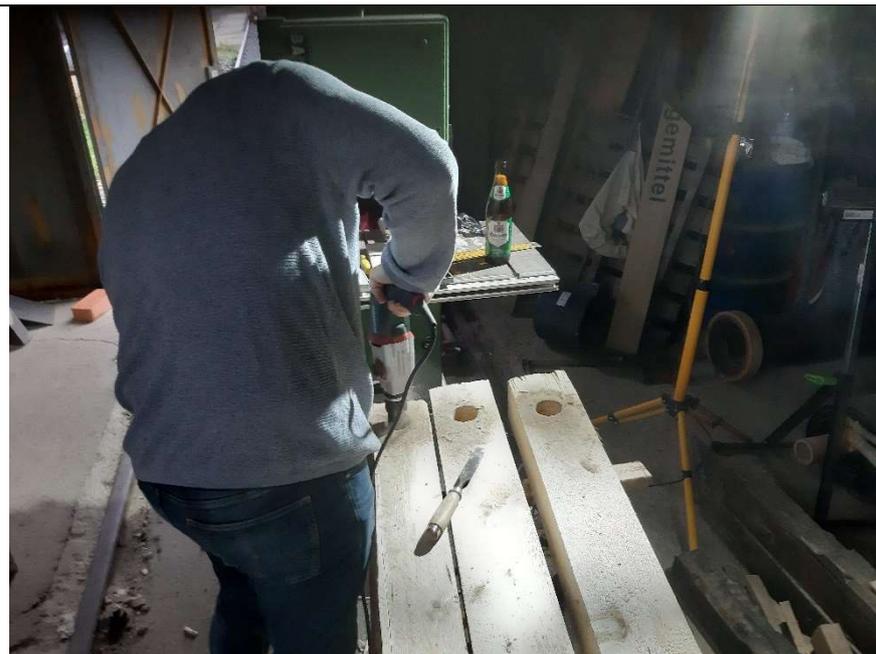
Aus einer privaten Sammlung bei Riesa konnten ein Morsetelegraph samt Tisch sowie weitere Ausstattungsgegenstände übernommen werden. (JS)



Bei der Versteigerung des Bestandes des ehemaligen DDR-Museums Dresden / Radebeul konnten zwei Wagen erworben werden.



Als Sachspende wurden der ISEG in Leipzig mehrere gut erhaltene Schränke überlassen, die den Aufbau eines Archivs in Meißen ermöglichen sollen.



Mangels geeigneter Frästechnik werden zunächst Löcher mit der Lochsäge gebohrt, um die Ausrundungen an den Pfetten- und Sparrenköpfen zu fertigen. (AT)



Teilweise – weil die Höhe mancher Balken zu groß für unsere Bandsäge ist – erfolgt das Sägen von Hand. (AT)



Auch viele Ausnehmungen wurden per Hand gestemmt. (AT)



Die traditionellen Verbindungen fordern uns... (AT)



Nicht immer sind die ersten Ergebnisse akzeptabel, dann ist Nacharbeit angesagt...



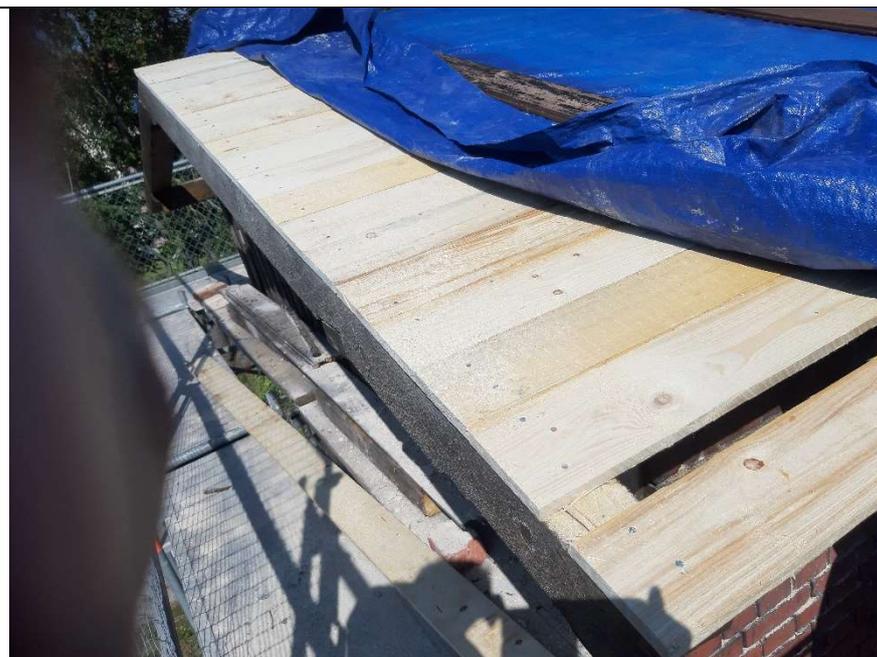
Die ersten beiden Pfettenköpfe und ein Sparren beginnen den Weg zum Stellwerk. (AT)



Dort werden sie (und weitere) schrittweise eingepasst... wir versuchen dabei, die originalen Teile soweit wie möglich zu erhalten und traditionelle Verbindungstechniken zu verwenden. (AT)



Eine  $\frac{3}{4}$  Tonne Schalung (ca. 55 m<sup>2</sup>) steht zum Einbau bereit. (AT)



Ein erster Teil hat es noch im August auf das Dach geschafft. Provisorisch ist es weiterhin mit einer Plane eingedeckt. (AT)



Bei der Arbeit besucht uns hin und wieder ein Zug am sonst ruhigen östlichen Bahnhofsbereich von Neustadt. (AT)



Zwei dieser Federpakete wurden leider entwendet... die benachbarten Schrotthändler wurden informiert, aber es war wohl zu spät. (AT)



Der ramponierte Anhänger – mittlerweile zum Glück wiederhergestellt. (AT)